

REFERENZ

► **NotaPlan ApS**

Die NotaPlan ApS wurde 2002 in Grindsted/DK gegründet und beschäftigt sich mit der Entwicklung und dem Vertrieb von Softwarelösungen für den Automotive-Sektor. Im Marktsegment der Autoreparaturwerkstätten ist das Unternehmen in Norwegen Marktführer. Über 100 Branchenbetriebe gehören landesweit zu den Kunden von NotaPlan. Ihnen bietet das Systemhaus die gesamte Palette an IT-Dienstleistungen: vom reinen Verkauf branchentypischer Software, wie dem ERP-System Helios, über deren unternehmensspezifische Anpassung mit eigenen Softwaretools bis hin zum Hosting der kompletten IT-Infrastruktur im ASP-Betrieb. Derzeit beschäftigt NotaPlan acht Mitarbeiter am Unternehmenssitz Grindsted.

Kontakt:

Thomas Eg Joergensen

NotaPlan ApS

E-Mail: thomas@notaplan.comInternet: www.notaplan.com

Mehr Power unter der (Drucker-) Haube in skandinavischen Kfz-Werkstätten

Der Branchenspezialist NotaPlan ApS bietet seit Anfang 2005 für Kfz-Werkstätten Anwendungen im Application-Service-Providing-Betrieb (ASP) an, was erst durch die Einführung der .print-Technologie von ThinPrint möglich wurde.

Ein großer Teil skandinavischer Kfz-Werkstätten arbeitet heute mit der ERP-Lösung Helios des dänischen Herstellers AST. Die NotaPlan ApS ist darauf spezialisiert, Helios an die branchentypischen Anforderungen anzupassen und hat im Laufe der letzten Jahre eine Reihe ergänzender Tools um Helios herum entwickelt. In Norwegen setzt mittlerweile der größte Teil der Werkstätten auf dieses Rundum-Softwarepaket.

ASP-Betrieb ohne Druckerlösung wertlos

Bislang liefen in den Betrieben sämtliche Helios-Installationen von NotaPlan auf lokalen Servern. „Anfang 2004 starteten wir die Entwicklung unseres neuen Services NotaPlan ASP, mit dem sämtliche IT-Anwendungen der Kunden im Hosting-Betrieb bereitgestellt werden“, erklärt NotaPlan-Geschäftsführer Esge Christensen. Doch ohne eine Lösung für die Druckproblematik, die sich im ASP-Betrieb zwangsläufig ergeben würde, brauchte man bei den Kunden erst gar nicht an die Tür zu klopfen. „Wir hörten dann von einer benachbarten Firma, die ähnliche Druckerprobleme im Microsoft-Terminal-Services-Umfeld durch ThinPrint-Technologie gelöst hatte“, sagt Thomas Joergensen, Entwickler bei dem dänischen Softwarehaus.

Installationsdauer: zehn Minuten

Anfang 2005 wurde ein Testsystem auf den Terminal-Servern der NotaPlan-Zentrale in Grindsted eingerichtet. Die Lizenzen kaufte man direkt beim Hersteller und installierte sie selbst. Externe Hilfe war dabei nicht nötig. Der Vorgang dauerte insgesamt zehn Minuten und Thomas Joergensen erinnert sich, dass er dachte: „Das gibt es doch gar nicht. Wie kann eine Lösung, die so kinderleicht einzurichten ist, solch große Probleme lösen?“

Drucken per „one-click“ Installation

Dass sie es kann, zeigte sich rasch nach der Liveschaltung von NotaPlan ASP mit der RDP Engine. Während die internen Server weiterhin mit Standard-RDP-Printer-Verbindungen arbeiteten, lief auf den Terminal-Servern im ASP-Betrieb jetzt die ThinPrint-Technologie. Es wurde eine Lösung entwickelt, die es erlaubt, die RDP Engine für spezifische Verbindungen zu nutzen. Diese Konfiguration installiert der Kunde bei erstmaliger Anmeldung zum ASP-Service auf der Webseite von NotaPlan durch einfachen Knopfdruck nun einmalig auf seinem System. Danach genügt das allmorgendliche Einloggen auf der gehosteten Helios-Lösung bei NotaPlan, und die gewünschten Druckservices stehen bereit. Schon bald kam aus den angeschlossenen Betrieben der Wunsch, auch beliebige Drucker parallel betreiben zu können. „Wir entschlossen uns daher, von der RDP





► Über ThinPrint

ThinPrint ist Spezialist für mobile Lösungen und für das Drucken in verteilten Netzwerkumgebungen. Die Lösungen des Softwareherstellers mit Stammsitz in Deutschland und Niederlassungen in den USA und in Australien sind in Unternehmen aller Branchen und Größen weltweit erfolgreich im Einsatz. Mehr als 500 renommierte Distributoren und Reseller in über 80 Ländern vertreiben die Produkte der ThinPrint GmbH. Dank zahlreicher Partnerschaften sind die Client-Komponenten der zum Patent angemeldeten .print-Technologie in einer Vielzahl von Terminals, Printboxen, PDAs und Mobiltelefonen führender Hardware-Hersteller integriert. Einen besonderen Stellenwert genießen die strategischen Partnerschaften mit BlackBerry (RIM), Bluetooth SIG, Citrix Systems Inc., Fujitsu Siemens Computers, Lexmark International Inc., Microsoft, Nokia, Orange, Palm Inc., Sun Microsystems Inc., Symbian Ltd., VMware Inc. und der XPS Software GmbH.



Engine auf die Application Server Engine von ThinPrint umzusteigen“, erzählt Esge Christensen, „ein Update, das sich problemlos durchführen ließ und mit dem wir unseren Kunden nun die volle Bandbreite der .print-Technologie bieten können, inklusive DRIVER FREE PRINTING und

adaptiver Komprimierung.“ NotaPlan setzt dabei auf die moderne 64-Bit-Technologie der .print Application Server Engine. Dank der zum Patent angemeldeten DRIVER-FREE-PRINTING-Technologie müssen Druckertreiber bei den Anwendern nun nicht mehr auf dem Server installiert werden. Die hohe Komprimierung der Druckdaten (bis zu 98%) reduziert außerdem die erforderliche Bandbreite für einzelne Druckaufträge – ein großes Plus bei der Vielzahl gleichzeitig druckender Benutzer.

ThinPrint-Technologie wichtige Säule des Geschäftserfolges

Die Anwenderfirmen haben jetzt nur noch die Anwenderoberfläche ihrer Applikationen sowie ihre bisherigen Drucker im Büro. Und sie wissen das unbeschwerte Arbeiten

zu schätzen. Derzeit nutzen 15% der NotaPlan-Kunden den ASP-Betrieb, mit steigender Tendenz, wie Esge Christensen feststellt: „Der Hosting-Betrieb ist bereits heute eine wichtige Säule unseres Geschäftes, von der wir in nächster Zukunft ein weiteres starkes Wachstum erwarten. Ohne ThinPrint hätten wir dieses Geschäftsmodell gar nicht erst starten können.“ Bei NotaPlan ist man sich sicher, dass sich das ASP-Produkt ökonomisch rechnen, habe sich doch nach nur wenigen Monaten schon ein Erfolg abzeichnet. Ein Erfolg, der insbesondere auch auf der ThinPrint-Technologie basiert. Esge Christensen: „Wir haben die RDP Engine zeitgleich mit unserem ASP-Service eingeführt und dann rasch auf die Application Server Engine aufgerüstet. Der Service wäre ohne die Lösung der Druckproblematik auch gar nicht möglich gewesen. Die ThinPrint-Technologie war damit zwingende Voraussetzung für das Funktionieren unseres neuen Services. Die Druckprobleme hätten endlose Support-Anfragen verursacht und unsere personellen Kapazitäten weit überstiegen.“

NotaPlan

Facts	
Kunde	NotaPlan ApS Denmark, NotaPlan AS Norway
Branche	Softwareentwicklung/-vertrieb, Application-Hosting, Kundenservice und -support
Projektverantwortlicher	Thomas Eg Joergensen
Projekt	Aufbau einer landesweiten ASP-Infrastruktur u. a. zur Bereitstellung von ERP-Lösungen für die Automotive-Branche unter MS Terminal Services; Druckunterstützung durch RDP Engine
Anzahl der Nutzer	250 mit stark wachsender Tendenz
Länge des Projektes	2 Tage
Server	4 Microsoft Terminal Server im Active-Directory-Setup
Clients	Überwiegend Windows XP